STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2006 - 2011	0272/2007/2.2	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Einführung eines Sozialpasses

Beratungsfolge:

12.06.2007 Jugend-, Bildungs- und Sozialausschuss
 14.06.2007 Verwaltungsausschuss

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Zitting 2.2

Organisationseinheit:

Jugend, Schule, Sport und Kultur

Beschlussvorschlag:

Der Sozialpass wird zu den Voraussetzungen der Ziffern 4,5 und 6 eingeführt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒	Nein ☐	Betrag: <u>ca. 5.000,00</u> €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2007 zur Verfügung	Ja ☒	Nein ☐	Haushaltsstelle: <u>4980.78810</u> (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgekosten	Ja ☐	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	Nein ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Allgemeines

Der Rat hat im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Haushaltssatzung 2007“ am 06.03.2007 beschlossen, einen Sozialpass einzuführen und 5.000,- € für die Finanzierung bereitgestellt.

1. Informationen zum bisherigen Sozialpass:

Es wurden Ermäßigungskarten für Arbeits- und Erwerbslose ausgestellt. Die Karte sollte als Nachweis bei der Inanspruchnahme von ermäßigtem Eintritt für städt. Einrichtungen bzw. Ermäßigungen oder Erlass für bestimmte Verwaltungsgebühren gelten. Andere in Norden vertretenen Behörden, Vereine sollten die Karte ebenfalls anerkennen. Antragsberechtigt waren Personen, die Wohnsitz in Norden hatten und Leistungen vom Arbeitsamt oder Sozialhilfe bezogen.

Die Ermäßigungskarten wurden in der Stadtbibliothek, im Wellenbad und im Frisia-Bad anerkannt. Andere Institutionen sind dem nicht gefolgt.

2. Definition „bedürftige Kinder und Jugendliche“:

Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB)

- Sozialhilfe
- Arbeitslosengeld II

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

3. Abfrage der betroffenen Personen beim Landkreis Aurich und der ARGE:

<u>Alter</u>	<u>Anzahl</u>
Kinder bis zum 10 Lebensjahr	823
Kinder von 11 bis 15	404
<u>Jugendliche von 16 bis 18</u>	<u>88</u>
Betroffene insgesamt	1.315
	=====
(das sind 5,2 % der Gesamteinwohnerzahl von 25.097)	

4. Vorschlag 1:

Kostenlose Nutzung der Stadtbibliothek durch Übernahme der Entgelte für eine Jahreskarte.

- Kinder bis zum 10. Lebensjahr zahlen kein Entgelt.
- Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren zahlen für eine Jahreskarte 5,00 €
- und ab 16 Jahre 10,00 €

Bei der Annahme, dass von den betroffenen Kindern und Jugendlichen die Hälfte die kostenlose Nutzung in Anspruch nehmen werden, ergibt sich folgende Berechnung:

- $404 \times 50 \% = 202 \times 5,00 \text{ € Jahreskarte} = 1.010,00 \text{ € Mindereinnahme Bücherei}$
- $88 \times 50 \% = 44 \times 10,00 \text{ € Jahreskarte} = 440,00 \text{ € Mindereinnahme Bücherei}$
- **Erstattung an die Bücherei somit 1.450,00 €**

5. Vorschlag 2:

Vergünstigung für die Nutzung des „Ocean Wave“ durch Übernahme der Kosten für eine einmalige Nutzung im Jahr für 4 Stunden.

- Bis zum 3. Lebensjahr ist der Eintritt frei.
- Eintrittspreis vom 4. bis 17. Lebensjahr 6,00 € für 4 Stunden.

Bei der Annahme, dass von den Betroffenen Kindern und Jugendlichen 75 % die kostenlose Nutzung in Anspruch nehmen werden, ergibt sich folgende Berechnung:

- Ca. 900 Kinder und Jugendliche x 6,00 € = 5.400 € jährlich Einnahmeausfall bei den Wirtschaftsbetrieben.
- Entsprechende Erstattung an die Wirtschaftsbetriebe
- Damit wäre der Haushaltsansatz um 1.850,-- € überschritten.
Zur Deckung der Gesamtkosten sollte mit den Wirtschaftsbetrieben über eine 30 %-ige Eigenbeteiligung verhandelt werden. Hierdurch könnte der an die Wirtschaftsbetriebe zu zahlende Anteil auf 3.780,-- € reduziert werden.

6. Vorschlag zum Verfahren:

Bei Vorlage eines entsprechenden Leistungsbescheides wird von der Stadt ein Berechtigungsschein für den Erwerb einer Jahreskarte für die Bücherei bzw. Eintrittskarte für das Ocean Wave ausgestellt

Der Berechtigungsschein ist bei Inanspruchnahme einzubehalten und kann bei der Stadt zur Abrechnung vorgelegt werden. Dieses Verfahren verspricht auf beiden Seiten einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand.

Um den Sozialpass im Interesse der Betroffenen so schnell wie möglich einführen zu können, sollten vorerst die beiden vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden. Weitere Sponsoren oder Einrichtungen können jederzeit in das Konzept eingebunden werden. Hierbei können erste Erkenntnisse in der Umsetzung argumentativ genutzt werden.